



MONTAGEANLEITUNG FASSADENSYSTEM LAYTEC

Montageanleitung

MONTAGEANLEITUNG FASSADENSYSTEM LAYTEC

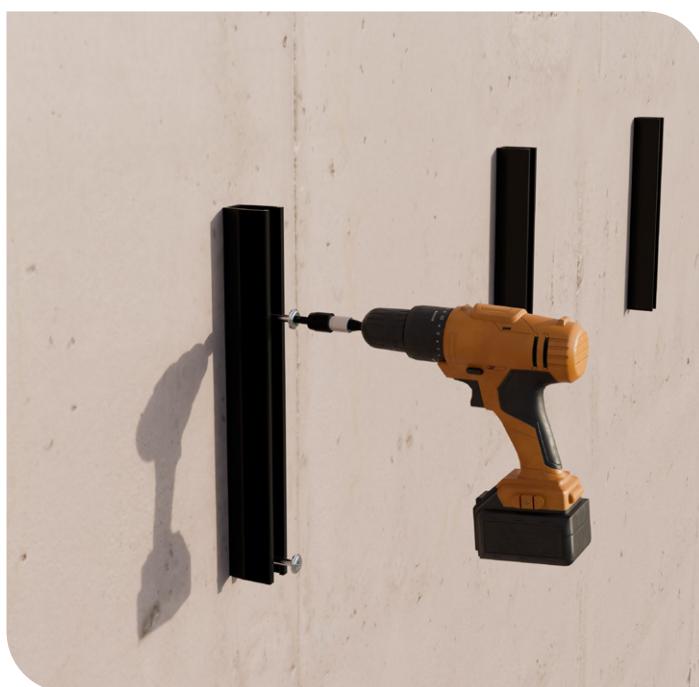
Diese Montageanleitung bietet Ihnen eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für die fachgerechte Montage des LayTec Fassadensystems.



SCHRITT 1: Bohrlöcher für Dübel vorbohren. Pro Basisprofil sind zwei Bohrlöcher erforderlich.



SCHRITT 2: Dübel einsetzen.



Schritt 3: Basisprofil ausrichten und mithilfe von der HSeasy PRO Tellerkopfschraube A2 befestigen. Bei Fassaden mit Dämmung alternativ Gewindestange M8, Edelstahl A2 verwenden (siehe optionale Schritte am Ende der Anleitung).



SCHRITT 4: Profilverbinder in Basisprofil einklicken.

Montageanleitung



Schritt 5: Einlegeprofil im unteren Haken des Profilverbinders einhaken.



Schritt 6: Einlegeprofil auch oberhalb vollständig in den Profilver binder führen und einklicken.



SCHRITT 7: Einlegeprofil ausrichten. Vertikaler Abstand zwischen den Einlegeprofilen: Modulhöhe plus 8 mm. Anschließend alles mithilfe der Schraube des Profilverbinders arretieren.



SCHRITT 8: Fassadensicherung unterhalb des Profilverbinders anlegen und mit Bighty Schraube am Basisprofil befestigen.

Montageanleitung



Montageanleitung



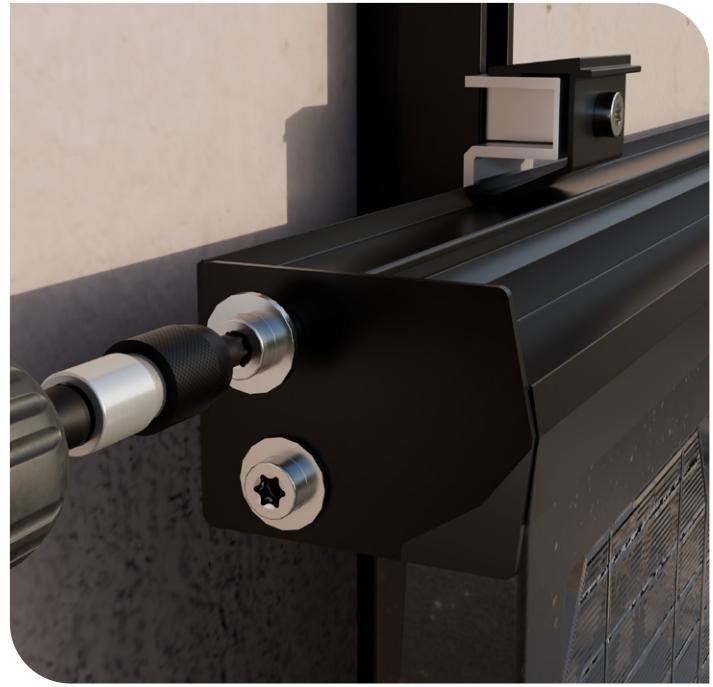
SCHRITT 10: Eingelegtes Solarmodul



SCHRITT 11: Zwischen jedem Solarmodul wird in der oberen Einlegeschiene ein Abstandshalter LayTec eingesetzt. Dieser stellt automatisch einen Abstand von 10 mm zwischen den Solarmodulen her und verhindert ein Herausrutschen der Module nach oben.
(Hinweis: Die orange Farbe dient lediglich der Darstellung; der Abstandshalter ist in der Ausführung schwarz.)



SCHRITT 12: Für Randbereiche den Stift am Abstandshalter an den vorgesehenen Sollbruchstellen abbrechen. Den vorbereiteten Abstandshalter anschließend, wie in Schritt 11 beschrieben, hinter das Modul klemmen.
(Hinweis: Die orange Farbe dient lediglich der Darstellung; der Abstandshalter ist in der Ausführung schwarz.)

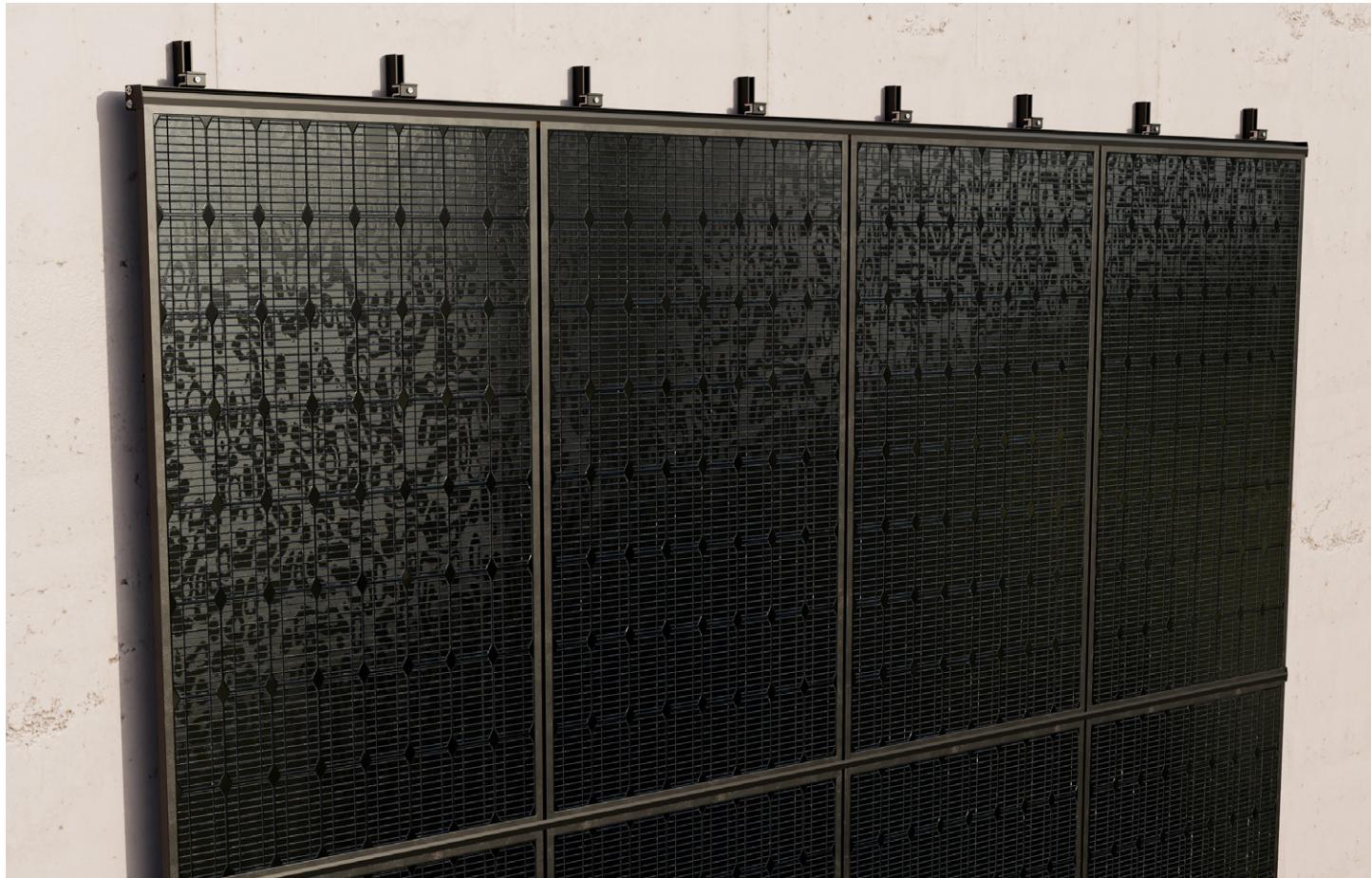


SCHRITT 13: Endkappen auf die offenen Enden der Einlegeprofile aufsetzen und mit den Fixierschrauben befestigen.

Montageanleitung



OPTIONALER SCHRITT 14: Befindet sich in der Modulanordnung eine Lücke, während das Profil oben oder unten durchläuft, können Modulstopper direkt neben den Modulen in das Einlegeprofil geschraubt werden. Auf diese Weise wird ein Verrutschen der Module zuverlässig verhindert. Für die Montage werden der Modulstopper 244070 sowie die BIGHTY Bohrschraube 4,8 x 32 (945887-20) benötigt.

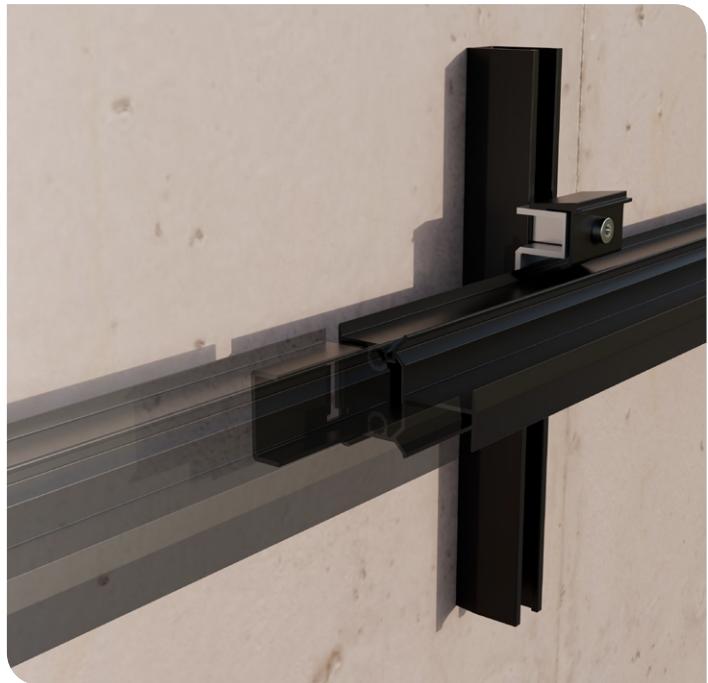


SCHRITT 15: Fertig

Montageanleitung



ALTERNATIVE ZU SCHRITT 3: Gewindestange M8, Edelstahl A2 in den Dübel einschrauben. Anschließend Sperrzahnmutter auf das M8 Gewinde aufschrauben. Basisprofil ausrichten und mithilfe von Fassadenbefestigung sowie Sperrzahnmutter anrichtieren.



OPTIONALER SCHRITT 6: Zur Verlängerung des Einlegeprofils einfach den Längsverbinder Einlegeprofil in das erste Profil einschieben und das zweite Profil aufschieben. Wichtig: Die Verlängerung dient ausschließlich zur Führung und ersetzt keinen Befestigungspunkt.

Montageanleitung

WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Planung basiert auf den von Ihnen gelieferten Daten und eventuell fehlende Angaben wurden durch Standardwerte vervollständigt und sind als Bemessungshilfen zu verstehen. Bitte kontrollieren Sie alle Planungsdaten in diesem Bericht, um gegebenenfalls Abweichungen von Ihrem Bauvorhaben zu korrigieren.

Abweichungen zwischen den eingegebenen bzw. eingereichten Werten und Ihrem tatsächlichen Bauvorhaben wirken sich auf die statische Berechnung Ihres Systems und die verwendete Art und Anzahl der Komponenten aus.

Die Dachbeschaffenheit ist von uns nicht einzuschätzen und muss vom Installateur der Solaranlage vor Ort geprüft werden. Eine Ortsbegehung wurde seitens HSI nicht durchgeführt.

Die statische Berechnung in diesem Bericht bezieht sich nur auf das Montagesystem von HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH und bezieht nicht die Gebäudestatik mit ein. Die Tragfähigkeit des Daches bzw. die Gebäudestatik muss von einem Statiker überprüft werden.

Die Ergebnisse dieser Ausarbeitung basieren zu 100 % auf den, durch den Installateur übermittelten Angaben. Eine Überprüfung seitens HSI wurde nicht durchgeführt.

Die Installation einer Solarunterkonstruktion der HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH in klimatisch problematischen Zonen (z. B. salz-, chemie- oder chlorhaltige Atmosphären) sowie in exponierten Lagen mit erhöhter Windbeanspruchung (z. B. Küstenregionen, Bergkämme, Hochhausdächer) ist ausschließlich nach vorheriger Rücksprache mit HSI zulässig.

MONTAGE

Die Montage der Solarmodulunterkonstruktion muss nach den, von uns bereitgestellten Angaben in Montageanleitung und Projektbericht erfolgen. Diese beinhalten Achsabstände, Randabstände und alle notwendigen Informationen auf, die sich die statischen Werte im Projektbericht beziehen. Abweichungen von diesen Vorgaben müssen mit HSI HERMANN SCHWERTER Iserlohn GmbH abgesprochen sein. Eine eigenmächtige Änderung führt zu einer Veränderung der angegebenen statischen Werte und liegt in der Verantwortung des Monteurs.

WARTUNG

Um den langfristigen Betrieb einer Solaranlage zu gewährleisten und um Personen- und Sachschäden vorzubeugen, muss die Unterkonstruktion jährlich von qualifizierten Personen geprüft werden. Es müssen alle Komponenten geprüft werden und ggf. beschädigte Bauteile ausgetauscht werden. Der Sitz der Schrauben an Klemmen und Verbindungspunkten muss überprüft und lose Schrauben angezogen werden.

GARANTIEERKLÄRUNG

Unter Einhaltung der voran beschriebenen Gegebenheiten garantiert HSI unter normalen Umwelteinflüssen, für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Auslieferung, gegenüber dem Käufer, dass alle Komponenten der HSI Montagegestelle frei von mechanischen, materiellen und geometrischen Fehlern sind.